



Petition

Geschütztes Wohnen für Menschen mit Demenz

In der Versorgung von Menschen mit Demenzerkrankungen besteht eine massive Versorgungslücke. Die betroffenen Patienten, die in psychiatrischen Krankenhäusern und Abteilungen behandelt werden, zeigen im Verlauf häufig Verhaltensauffälligkeiten wie Weglauftendenz, Unruhe und Aggressivität. Durch symptomatische Therapie einschließlich Medikation kann auch durch eine stationäre Krankenhausbehandlung oft keine vollständige Rückbildung dieser Krankheitssymptome erreicht werden. Eine Entlassung in die bisherige häusliche Umgebung ist dann aber auch nicht mehr möglich. Für solche verhaltensauffälligen Menschen mit Demenz fehlen jedoch in der Versorgungsregion Stadt Halle (Saale) und Landkreis Saalekreis geeignete Unterbringungsmöglichkeiten.

Ausgehend von einer Datenanalyse der drei für die Versorgungsregion zuständigen Kliniken (AWO Psychiatriezentrum Halle, Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Carl-von-Basedow-Klinikums Saalekreis) wurde festgestellt, dass eine Entlassung von Menschen mit Demenz und solchen Verhaltensauffälligkeiten oft problematisch ist, wodurch sich wiederum die Verweildauer der stationären Krankenhausbehandlung zum Teil erheblich verlängert. Als Ursache für die problematische Anschlussversorgung solcher Patienten zeigten sich mehrere Punkte:

- 1) Es bestehen aufgrund einer hohen Nachfrage oft lange Wartezeiten auf einen geeigneten Pflegeheimplatz.
- 2) Es wurde festgestellt, dass regionale Pflegeeinrichtungen aus wirtschaftlichen Gründen Patienten mit Pflegegrad 2 zunehmend nicht mehr aufnehmen. Oftmals werden Patienten nach kurzer Zeit aus der Pflegeeinrichtung auch wieder in die Klinik zurück verwiesen, in nicht wenigen Fällen verbunden mit einer Kündigung des Heimvertrages.
- 3) Eine Befragung der Pflegeeinrichtungen zu den Gründen dafür ergab, dass der gegenwärtige Personalschlüssel für Bewohner mit Demenz mit Verhaltensauffälligkeiten generell nicht ausreichend ist und oft auch eine fachliche Qualifikation zur Versorgung fehle. Die Einrichtungen würden zudem in der Regel „offen“ geführt, sodass für z.B. Menschen mit Demenz und Weglauftendenz diese nicht geeignet sind.

Geschäftsstellen der PSAG Halle/ Saalekreis:
Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Gesundheit
Psychiatriekoordinatorin
Frau Dr. Jutta Melzig
Niemeyerstr. 1, 06 Halle (Saale)
Tel. 0345 221 5749/ Fax. 0345 221 5738
E-Mail. jutta.melzig@halle.de

Landkreis Saalekreis
Gesundheitsamt
Psychiatriekoordinatorin
Frau Simone Kuechler
Oberallenburg 4b, 06217 Merseburg
Tel. 03461 401711/ Fax. 03461 401701
E-Mail: simone.kuechler@saalekreis.de



Zusammenfassend stellen wir fest, dass für Menschen mit Demenz und Verhaltensauffälligkeiten geeignete Pflegeheimplätze in der Versorgungsregion Stadt Halle (Saale) und Landkreis Saalekreis fehlen. An Demenz erkrankte Menschen werden in Pflegeheimen untergebracht, die oft nicht für chronisch psychisch Kranke geeignet sind. Gleichwohl sind diese Menschen oft hilflos und können nicht mehr alleine leben oder von Ihren Angehörigen versorgt werden. Daraus leitet sich die Empfehlung ab, dass für die Betroffenen dringend geeignete Wohn- und Pflegebereiche geschaffen werden. Diese müssen ein würdevolles Umfeld mit einer professionellen Schulung der Mitarbeiter verbinden. Wir sehen hier auch die Politik in der Pflicht mit entsprechenden Verordnungen zur Qualität der Versorgung und Anpassung der finanziellen Gestaltung der Pflegesätze für diese schwerkranken pflegebedürftigen Menschen, die Schaffung einer solchen Infrastruktur überhaupt erst zu ermöglichen.

Leiter „Runder Tisch Demenz“, Arbeitskreis „Gerontopsychiatrie“ PSAG Halle/Saalekreis

Oberarzt Dr. med. Tobias Wustmann

Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (Halle)

Dr. Jutta Melzig

Simone Küchler

Psychiatriekoordinatorin Stadt Halle (Saale)

Psychiatriekoordinatorin Landkreis Saalekreis

Verteiler:

- Stadtrat Stadt Halle (Saale) – Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
- Kreistag Landkreis Saalekreis – Sozial- und Gesundheitsausschuss
- Petitionsausschuss des Bundestages über Petitionsausschuss des Landtages Sachsen-Anhalt
- Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
- Verwaltungsrat der AOK Sachsen-Anhalt
- Psychiatrieausschuss Land Sachsen-Anhalt
- Landessozialausschuss über Frau Dr. Verena Späthe, MdL
- Deutscher Städtetag über Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt
- Deutscher Landkreistag über Landkreistag Sachsen-Anhalt

<p>Geschäftsstellen der PSAG Halle/ Saalekreis Stadt Halle (Saale) Fachbereich Gesundheit Psychiatriekoordinatorin Frau Dr. Jutta Melzig Niemeyerstr. 1.06 Halle (Saale) Tel. 0345 221 5749/ Fax. 0345 221 5738 E-Mail: jutta.melzig@halle.de</p>	<p>Landkreis Saalekreis Gesundheitsamt Psychiatriekoordinatorin Frau Simone Küchler Oberaltenburg 4b, 06217 Merseburg Tel. 03461 401711/ Fax. 03461 401701 E-Mail: simone.kuechler@saalekreis.de</p>
---	---